



St.Gallen, 15. Juli 2008

25 Jahre Unesco-Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen

Zum Jubiläum zwei Tage der Begegnung

Seit 25 Jahren steht der Stiftsbezirk St.Gallen auf der Unesco-Liste des Weltkulturerbes. Am Wochenende vom 25. und 26. Oktober, jeweils von 12 bis 17 Uhr, ist die Bevölkerung zu Tagen der offenen Türen eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in verschiedene Orte des Stiftsbezirks, die sonst nur teilweise der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Der St.Galler Stiftsbezirk ist der einmalige Ausdruck einer 1200-jährigen Geschichte. Er besteht im Wesentlichen aus der barocken Klosteranlage mit der Kathedrale, dem Klosterplatz und dem heutigen Regierungsgebäude, der Stiftsbibliothek und dem Stiftsarchiv. 1983 nahm die Unesco den Stiftsbezirk zusammen mit der Berner Altstadt und dem Kloster St.Johann in Müstair in die Liste des Weltkulturerbes auf. Das 25-Jahr-Jubiläum bietet Grund für eine Feier am Wochenende vom 25. und 26. Oktober: Die Bevölkerung ist zu zwei Tagen der offenen Türen eingeladen – zu zwei Tagen der Begegnung mit dem Stiftsbezirk.

Die Vielfalt erkunden

Über dreissig themenspezifische Führungen bieten Informationen zu Räumen, die dem Publikum zum Teil unbekannt und normalerweise nicht zu sehen sind. Gezeigt werden zum Beispiel die Sakristei, das Dachgeschoss der Kathedrale und das Uhrwerk, das Gericht, der Kantonsratssaal oder das Tafelzimmer. Die Führungen bieten die Möglichkeit, den ganzen Stiftsbezirk in seiner Vielfalt für sich zu erkunden. Als Alternative können die Besucherinnen und Besucher auch in freien Rundgängen durch die Gebäude streifen. Eine besondere Attraktion bieten schliesslich Räume, in denen sich Schauspielerinnen und Schauspieler in Szene setzen.

2000 Gäste werden erwartet

Auf dem Klosterplatz steht ein Empfangs- und Informationspavillon. Die Besucherinnen und Besucher werden von dort aus zu den einzelnen Führungen und Programmpunkten geleitet. Die Organisatoren erwarten über 2000 interessierte St.Gallerinnen und St.Galler. Ein musikalisch begleiteter Eröffnungsanlass gehört ebenso zu den Tagen der offenen Türen wie die Verpflegung der Gäste mit Speisen aus verschiedenen Epochen im Ratsstübli, im Lapidarium und im Hofkeller.

Klänge auf dem Klosterplatz

Begleitet wird das Wochenende von einer künstlerischen Intervention des Klanggärtners Andres Bosshard auf dem Klosterplatz. Er hat sich mit vielen öffentlichen Projekten im In- und Ausland einen hervorragenden Namen gemacht. An der Expo 02 besichtigten und erlebten über sieben Millionen Besucherinnen und Besucher seinen Klangturm auf der Artepilze Biel.

Publikation und Charta

Zusätzlich zu diesen Festivitäten entsteht eine neue Publikation über den Stiftsbezirk, die das Kulturgut jenen Interessierten präsentiert, die sich vertieft damit befassen wollen. Das Buchprojekt soll bis zum Gallusjubiläum im Jahr 2012 fertig gestellt sein. Bereits erarbeitet wurde eine neue Charta für den Stiftsbezirk. Sie dient als Grundlage für eine respektvolle, aber auch zeitgemässe Nutzung des St.Galler Weltkulturerbes. Diese wird von einem breit abgestützten Weltkulturerbeforum koordiniert.

Zwei Bilder stehen zur Verfügung unter www.sg.ch.